

Ressort: Politik

Neuer Streit um internationale Bilanzstandards

Brüssel, 26.01.2014, 14:16 Uhr

GDN - Zwischen dem Europaparlament und der EU-Kommission bahnt sich nach Informationen des "Handelsblatts" (Montagausgabe) ein Konflikt um die globalen Bilanzierungsstandards (IFRS) an. Die EU-Volksvertreter sehen diese Rechnungslegungsregeln, die sich in Europa mehr und mehr durchsetzen, kritisch.

Deshalb hatte das Parlament im vergangenen Jahr durchgesetzt, dass die Wirkung von IFRS auf die europäische Wirtschaft überprüft wird. Mit der Untersuchung hat die EU-Kommission nun zwei britische Institute beauftragt - und damit die Europaparlamentarier massiv verärgert. Die beiden Institute seien nicht unabhängig, monieren die Abgeordneten Sven Giegold (Grüne) und Wolf Klinz (FDP). Sie stünden dem Internationalen Buchhaltungsstandardsetzer IASB nahe und würden die IFRS-Standards unterstützen. "Der ausgesuchte Ausschuss kann keine objektive Bewertung vornehmen", sagte der Abgeordnete Klinz dem "Handelsblatt". Der angloamerikanisch geprägte IFRS-Standard hat sich in den europäischen Konzernen bereits weitgehend durchgesetzt. Nun geht es darum, ob auch mittelständische Unternehmen nach IFRS bilanzieren und nicht mehr wie bisher in Deutschland üblich nach den Regeln des Handelsgesetzbuches (HGB). Laut IFRS werden Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz mit dem Zeitwert (fair value) angesetzt, laut HGB dagegen mit dem historischen Anschaffungswert. Die Kritiker im Europaparlament werfen IFRS deshalb vor, in der Krise prozyklisch zu wirken. "Die Ausweitung dieser Regeln auf den Mittelstand ist daher nicht im Interesse des Gemeinwohls", so EU-Parlamentarier Giegold.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-29056/neuer-streit-um-internationale-bilanzstandards.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619